



Bundesministerium
für Verkehr,
Innovation und Technologie

An die
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

GZ. BMVIT-9.000/0063-I/PR3/2015
DVR:0000175

Wien, am 8. September 2015

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Dipl.-Ing.Deimek und weitere Abgeordnete haben am 8. Juli 2015 unter der **Nr. 6036/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend triadische Patente gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

- *Wie viele triadische Patente pro Million Einwohner wurden in Österreich jeweils seit dem Jahr 2011 angemeldet?*
- *Wie hoch waren diese Zahlen in Deutschland und der Schweiz in dieser Zeitspanne?*

Einleitend darf angemerkt werden, dass in der einschlägigen OECD – Statistik die entsprechenden Daten erst nach 18 Monaten veröffentlicht werden und es weitere 6 Monate dauert, bis diese Daten in die relevante PATSTAT – Datenbank aufgenommen werden. In dieser Datenbank erfolgt auch nur zweimal jährlich ein Update. Aus diesen Gründen stehen dem Österreichischen Patentamt vollständige Jahresdaten nur für die Jahre 2011 und 2012 zur Verfügung. Hiezu darf ich auf die nachstehende Tabelle verweisen.

Land	2011		Anzahl lt.OECD	2012		Anzahl lt.OECD	Steigerung
	Zahl/1.000.000	Einwohner		Zahl/1.000.000	Einwohner		
AT	49,8	8.430.558	420,0	54,0	8.440.465	455,9	8,42 %
DE	66,7	81.084.000	5409,0	67,4	81.084.000	5468,3	1,10 %
CH	137,3	7.954.662	1092,0	142,5	8.039.060	1145,3	3,78 %

Index nach OECD; Einwohnerzahl laut Wikipedia

Zu Frage 3:

- *Wodurch kann die vergleichsweise niedrige Anzahl - trotz eines hohen Finanzierungsanteils der öffentlichen Hand im F&E-Bereich - erklärt werden?*

Angesichts der Struktur kleinerer und mittlerer Unternehmen (KMU) in Österreich ist die Zahl der Anmeldungen (20% geringer als in Deutschland) nicht als niedrig einzuschätzen. Für die höheren Anmeldezahlen in der Schweiz ist die überproportionale Anzahl der großen Konzernzentralen maßgeblich zu berücksichtigen. Im Vergleich zwischen den drei Staaten hat Österreich die größte prozentuelle Steigerungsrate zwischen 2011 und 2012 bei der Anzahl der Anmeldungen pro Million Einwohner aufzuweisen.

Zu Frage 4:

- *Welche Maßnahmen sind angedacht bzw. befinden sich bereits in Umsetzung, um die Anzahl triadischer Patentanmeldungen zu erhöhen?*

Österreich hat 2009 mit Japan und 2010 mit den USA ein PPH (Patent Prosecution Highway) Abkommen geschlossen. Hierbei handelt es sich um eine Übereinkunft zwischen bestimmten Ländern zur wechselseitigen Beschleunigung von Patentverfahren. Dieses bietet daher den österreichischen Anmeldern einen beschleunigten und verbesserten Zugang zum Patentsystem in diesen Ländern.

Alois Stöger

Hinweis	Dieses Dokument wurde amtsigniert. 5811/AB-XXV-GR: Anfragebeantwortung 3 von 3	
 Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie	Datum	2015-09-08T11:31:12+02:00
	Seriennummer	1536119
Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH, C=AT	
Signaturwert	BLiZpHVv5+pp+dPmNjK/kAJ27c15v4eFkj8hOh0Fh7ihDYSLz4mkqEdckbTWdoirRUp9/GloYiA/G6rmUDywhs8uuzKJYliCwQE38FJP2WoHIAKmRTWtkSp9DvJ4ExOVU6Mz9tfSZcgYT/xUzHhf1+Uq/7j2qwkIejf1OJYZOkLctcx4McTugbCoj9lINgjKRr426yIUw106G6TICFqcGlojlUz61qcM58LGfNz/2g1ykRE8gn20Um8HhWTZfhSzMKgIcwhx2djDDr60TTkjo+iW7cFahnWZOJpNjQhediDGpgRITPdUgAu4aUwp9XuQLFVC AjdXxOIW0SFSOGDhQ==	
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://www.signaturpruefung.gv.at/	